



Tragödie am Bahnübergang



Dramatische Bilder boten sich den Rettungskräften an der Dr.-Rank-Straße.

FOTO: WEBER

Liebe Anwohner,
die Tragödie auf dem schienengleichen Bahnübergang an der Dr.-Rank-Straße markiert den bisher schrecklichen Höhepunkt von Unfällen an dieser Stelle. Über Jahrzehnte hinweg kam es immer wieder zu Zwischenfällen, die bis dahin Gott sei Dank jeweils nur mit Sachschaden abgingen. Dass dieser Bahnübergang – wie auch einige andere im S-Bahn-Bereich – einen Gefahrenpunkt darstellen, war und ist allen Verantwortlichen bekannt. Die Gemeinde Emmering hat deshalb schon zu Zeiten meines Vorgängers die Beseitigung des Bahnüberganges in Angriff genommen. Seit 1999 gibt es auch eine entsprechende Trassenführung für eine Bahnüberführung östlich der Unteren Au im Flächennutzungsplan. Es kamen die Pläne um den viergleisigen Ausbau, dessen Umsetzung eine Verlagerung zwingend notwendig gemacht hätte. Obwohl dieser viergleisige Ausbau völlig offen war, haben wir als Gemeinde kräftig daran gearbeitet, den Bahnübergang zu beseitigen. Die Verhandlungen mit der Bahn gestalteten sich zwar zäh, aber in kleinen Schritten ging es zumindest voran.

Im Jahr 2010 konnte die Gemeinde mit der Deutschen Bahn AG eine so genannte Planungsvereinbarung unterzeichnen. Diese nährte die Hoffnung, dass die Zufahrt zum Gewerbegebiet östlich der Unteren Au innerhalb weniger Jahre realisiert werden könnte. Damit war auch die wichtige Grundlage für den jetzigen Bauzeitenplan gelegt. Der Bau wird wohl definitiv Ende 2014, Anfang 2015 losgehen. Bis zur Fertigstellung dauert es dann weitere zwei Jahre. Unser Engagement zur Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs war zwar immer begleitet, dass ein wesentlicher Anteil der Kosten für die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme bei der Gemeinde verbleibt. Diese Sorge hat uns aber nie gebremst. Wichtige Partner bei der Baumaßnahme sind die Grundeigentümer des Gewerbegebietes. Sie sind durch den aktuellen Unfall einmal mehr dazu aufgerufen, den Planungsprozess nicht zu bremsen. Für den verunglückten Lkw-Fahrer kommt dies leider alles viel zu spät. Das Argument „muss erst etwas passieren“ war wie eben geschildert für den Fortgang der Planung nicht mehr notwendig. Den Angehörigen des getöteten Lkw-Fahrers spreche ich im Namen der Gemeinde Emmering, aber auch persönlich meine aufrichtige Anteilnahme und mein Mitgefühl aus.

Wenige Minuten nach dem Unfall war ich selbst am Unfallort. Eine Vielzahl von Feuerwehrleuten und Rettungskräften war bereits vor Ort. Zügig und mit großer Sorgfalt gingen die Kräfte ans Werk. Die letzten ehrenamtlichen Kräfte der Emmeringer Feuerwehr konnten erst frühmorgens um 7.30 Uhr abziehen. Durch die Großalarmierung wurde einmal mehr deutlich, wie viele Menschen sich in unserer Gesellschaft ehrenamtlich Tag und Nacht für unsere Mitbürger bereithalten und Einsatz zeigen. Ich bedanke mich ganz herzlich dafür.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schanderl
Dr. Michael Schanderl

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!

Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.–Fr. 8–12 und 13–18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

Brandt + Zäuner

FACHBETRIEB
Rolladen- und
Sonnenschutztechniker-
Handwerk



Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck
Tel. (08141) 14 31

Großer
Kunden-Parkplatz

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommensteuer-
erklärung** Wissen, wie man
Steuern spart!

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Barbara Olapinski

Feldstraße 18
82140 Olching
Tel. 0 81 42/6 52 47 84
Barbara.Olapinski@vlh.de



floristick
Blumen, Deko & mehr

Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
82275 Emmering, Telefon 081 41/44 88 4
www.gaertner-beck.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa.: 8–12.30 Uhr, Mo.–Fr.: 14–18 Uhr

floristick – Blumen, Deko & mehr!

- Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
- Besondere Anlässe
- Traumhafte Hochzeitsfloristik
- Stilvolle Trauerbinderei

Frühlingserwachen!

**Tulpen-Sträuße
aus eigener Gärtnerei**

Impressum Das Mitteilungsblatt Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt (dienstag) und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt (ab mittwochs). V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (08141) 40 07 29; Redaktion: Peter Loder, Telefon (08141) 40 01 45; Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (08141) 40 01 38. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München

Auch der „Bache“ schlüpft unter den Rettungsschirm

Über einen bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrsaal konnte sich Seniorenkreisleiterin Heidi Hoffmann beim ersten Treffen im neuen Jahr freuen. Grund für diesen Andrang war der im Programm angekündigte witzig-kritische Jahresrückblick von Hermann Bachmaier. Denn dieser nun schon seit einigen Jahren veranstaltete Rückblick gilt bereits als Kult. Bachmaier, eben der „Bache“, tritt dann immer in einer mit dem besprochenen Jahr in Zusammenhang stehenden Verkleidung auf. So trug er letztes Jahr eine Doktorhut und glossierte einen bekannten Politiker, dem die Doktorwürde nach Plagiatsvorwürfen aberkannt worden war.

Weltuntergang blieb aus

Nachdem im abgelaufenem Jahr, der Weltuntergang nun doch nicht war.

So betrat der „Bache“ heuer mit einem überdimensionalen Rettungsschirm den Saal, was schon erahnen ließ, dass die Finanz- und Eurokrise Hauptthema des Rückblicks auf 2012 sein wird. An jeder Seite des oktagonalen Schirms hing eine liebevoll gestaltete Bild- und Textcollage, die auf die Kapitel des in Versen vorgetragenen Rückblicks hinwies. Über das ganze Jahr hatte Bachmaier dafür in der Tagespresse, in Zeitschriften und Prospekten nach geeigneten Fotos und Schlagzeilen gefahndet, um diese acht Collagen ebenso treffend wie auch abwechslungsreich zu gestalten

Acht Kapitel zu Europa und Eurokrise

Zu jedem Bild gibt's ein Gedicht, doch mehr verrate ich noch nicht,

kündigte Bachmaier an. *Europa und Euro freue dich, der Rettungsschirm entfaltet sich,*

hieß es dann, als der Schirm am Rednerpult befestigt war. Für eindrucksvolle, musikalische Umrahmung der Bachmaier-Reime sorgte Helmut Bopfinger mit seinem Akkordeon. Der Musikant aus Gernlinden ist im Emmeringer Seniorenkreis ebenfalls kein Unbekannter.

Natürlich beschäftigte sich der Vortragende zunächst mit dem *Dauerpatienten im Euro-land, dem bankrotten Griechenland.*

Doch an anderer Stelle wusste er auch, *Kein Land ist frei von Sündenfall, Begierde wuchert überall.*

Ein weiteres Kapitel war Italien gewidmet, wo sich doch Berlusconi so schön auf Makkaroni reimt. Von dort nur ein kleiner Sprung in den Vatikan. Die Affäre um den Privatsekretär des Heiligen Vaters war hier einen Kommentar wert.

Danach schwenkte Bachmaier nach Spanien, wo Monarch Juan Carlos: *Was die Öffentlichkeit so sehr erregt, einen Elefanten hat erlegt.*

Das 60-jährige Thronjubiläum der englischen Königen Elisabeth II. war das nächste Thema:

Vier Tage hat sie das Jubiläum gefeiert,



Unterm Rettungsschirm: Hermann Bachmaier wurde bei seinem witzig-kritischen Rückblick von Helmut Bopfinger mit dem Akkordeon musikalisch unterstützt.

FOTO: BARTMANN

ihre rechte Hand war richtig ausgeleiert...

Und kommt der Charles endlich dran, ist er schon ein greiser Mann.

Bundeskanzlerin Angela Merkel wurde gemeinsam mit Frankreich behandelt:

Viel Umarmungen und Bus-si gab's bei den Treffen mit Sarkozy,

doch weil das dem Volk missfällt, wurde er nicht mehr gewählt.

Die beiden letzten Kapitel beschäftigten sich mit dem Personalwechsel im Amt des deutschen Bundespräsidenten. Zunächst der unrühmliche Abgang von Christian Wulff, der mit Ehrensold und Zapfenstreich endete. Danach das erfreuliche Zwi-

schenspiel des bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer:

Am 17. Februar ist es endlich soweit, unser Horstl, Staatspräsident auf Zeit...

Mit bayerischer Ruhe meistert er würdevoll, ganz fehlerfrei das preußische Protokoll.

Doch seine Tage sind gezählt, weil Joachim Gauck das Staatsamt erhält.

Mit ihm ist jetzt ein reifer Mann an der Bundesspitze dran.

Fursty Ade! Die Story vom Fliegerhorst

Mit „Fursty Ade!“ hatte der Verserlschmied auch gleich eine Zugabe parat. Bevor er die in Reimen verfasste Geschichte des Fliegerhorstes vortrug, schilderte Bachmaier zunächst sein persönliches enges Verhältnis zu dieser militärischen Anlage, deren Entstehung und Werdegang er hautnah miterlebt hat. Schon als kleines Kind sei er mit seinem Großvater im Emmeringer Hardholz unterwegs gewesen. Weil später sein Vater in der inzwischen entstandenen Kaserne seinen Wehrdienst ableistete, kam er wieder öfters in das Gelände. Schließlich war er – inzwischen zum Elektromeister ausgebildet – ein Leben lang dort beruflich tätig und für die Stromversorgung im gesamten Standortbereich zuständig.

Auch nach 20-jährigem Ruhestand pflegt er noch immer mit einem wöchentlichen Stammtisch im Unteroffiziersheim die Verbindung zum Fliegerhorst.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am **26. März 2013**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

Telefon 0 81 41/40 01 38
oder Telefax 0 81 41/4 41 70

von Ihrem:



Bürgerhaus-Wirt feiert Jubiläum

25 Jahre werden es heuer, dass Alfred Lehner Wirt im Bürgerhaus ist. Erneut wurde nun von der Gemeinde der Pachtvertrag um weitere fünf Jahre verlängert. Darin drückt sich nicht nur die Zufriedenheit des Verpächters aus. Dies spiegelt auch das Lob der Gäste bei kleineren und größeren Veranstaltungen wider. Die gut bürgerliche Küche kommt nicht nur bei Familienfeiern oder Vereinsveranstaltungen an. Auch größere Tagungen bewältigt Lehner mit seinem Team trotz beengter Küchenverhältnisse zur großen Zufriedenheit der Veranstalter, Gäste und Besucher..



Ein Prost auf weitere fünf Jahre: Alfred Lehner und Bürgermeister Dr. Michael Schanderl stießen mit einem Weißbier und einem Hellem der liefernden Brauerei Maisach auf den erneuten Vertragsabschluss an.

FOTO: BARTMANN

Schöffen gesucht

Zum 1. Januar 2014 werden für einen Zeitraum von fünf Jahren Schöffen als ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern am Landgericht gesucht. Es gehört zum festen Bestandteil der Strafgerichtsordnung, dass Laien in der Rechtspflege mitwirken. Das Schöffennam kann nur von Deutschen, die bis zum 1. Ja-

nuar 2014 das 25. vollendet oder das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wahrgenommen werden.

Wer an einer Tätigkeit als Schöffen interessiert ist und seit mindestens einem Jahr in Emmering wohnt, kann sich mit dem Ordnungsamt im Rathaus unter Telefon (0 81 41) 40 07 18 oder 19 in Verbindung setzen.

Winterwandern abgesagt

Die für den 1. Februar geplante Winterwanderung der Emmeringer SPD musste in letzter Minute abgesagt werden, nachdem es den ganzen Tag nicht zu regnen aufgehört hatte. Dazu kam noch böiger Wind, der selbst die einfachste Wanderoute über die Rodelbahn und dann den Heuweg hinunter im Wald zu einem unkalkulierbaren Risiko

für die Teilnehmer gemacht hätte. Aus diesem Grund entschlossen sich die Veranstalter schweren Herzens, die bei Jung und Alt beliebte Nachtwanderung per Eil-Mail oder persönlich abzusagen. Welche Kapriolen das Wetter zurzeit schlägt, zeigt ein Vergleich mit dem Vorjahr, als die Wanderung fast am gleichen Datum stattfand – nur

hatte es im Vorjahr sibirische 18 Minusgrade.

Nachdem die Veranstaltung bisher nie witterungsbedingt abgesagt werden musste, hatte die SPD auch keinen Ersatztermin parat. Aber aus Schaden wird man klug: 2014 wird es wieder eine Winterwanderung geben und einen Ersatztermin dazu – für alle Fälle.

Interviewer sind wieder unterwegs

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.



Eine von vielen Bücherei-Aktionen ist das Monatsrätsel für Kinder. Weihnachten war jahreszeitgemäß im Dezember der Titel. Gewonnen hat die zehnjährige Angelina Degenhardt, der Bücherei-Mitarbeiterin Ulrike Kumeth das Buch „Gefährlicher Chat“ überreichte.

FOTO: BARTMANN

Bücherei boomt

Erneut konnten die Ausleihen in der Gemeindebücherei gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Aus dem Gesamtbestand von 21 958 Medien wurden 56 467 im Jahr 2012 entliehen. Auch die Zahl der Benutzer stieg an von 2602 auf 2709, wovon 885 Aktive gemeldet wurden. 113 Benutzer haben sich im Jahr 2012 neu angemeldet.

Büchereileiterin Anneliese Schreck sowie ihre Kolleginnen Ulrike Kumeth und Beate Rabaschuss sind sehr bedacht, den Medienbestand aktuell zu halten. Dies trägt zur Attraktivität der Einrichtung bei. Hinzu kommt aber auch das breite Angebot an Veranstaltungen und Spezialausstellungen. 32 Veranstal-

tungen organisierten die Mitarbeiterinnen im Jahr 2012, davon 22, die das Team selbst durchführte und zehn mit Kooperationspartnern.

Erfreulich ist die gestiegene Zahl der Gruppenbesuche. 102-mal kamen Kindergartengruppen, Krippengruppen oder Schulklassen in die Bücherei. Lange Tradition hat das Monatsrätsel, an dem sich die Kinder rege beteiligen. Sie müssen dabei Fragen zum jeweiligen Thema wie Tiere im Winter, Indianer oder Dschungel beantworten.

Jede Woche geöffnet

Dienstag: 9 bis 12 und 14 bis 18.00 Uhr; Mittwoch: 14 bis 18 Uhr; Donnerstag: 14 bis 19 Uhr; Freitag: 14 bis 18 Uhr.

Trinkwasser darf keine Privatsache werden

Wasser ist eines der wertvollsten und kostbarsten Güter. Nicht umsonst gehört speziell das Trinkwasser zu den Menschenrechten, auf die sich jeder Bürger unabhängig von seiner Staatsangehörigkeit jederzeit berufen kann. Doch



was passiert, wenn dies vor allem in Deutschland durch die Privatisierung des Trinkwassers, nicht mehr gewährleistet werden kann?

Die negativen Entwicklungen, wie sie in ärmeren Ländern vorherrschen, sind bereits aus den Nachrichten bekannt: schlechte Trinkwasserqualität, niedere Hygieneansprüche und hohe Dumpingpreise. Aber ist auch in Emmering ist die örtliche Trinkwasserversorgung so erheblich gefährdet?

Der Binnenmarktausschuss des EU-Parlaments in Brüssel hat neue Ausschreibungsrichtlinien festgelegt, und davon das Trinkwasser nicht ausgenommen. Durch die Privatisierung legitimiert die Regierung automatisch den Zugriff auf die Wasserversorgung durch Konzerne. Für die steht jedoch an erster Stelle das Ziel der Gewinnmaximierung und nicht die Qualität des Trinkwassers oder Wasser für sanitäre Anlagen. Vor allem Emmeringer

Bürger haben einen Grund stolz zu sein, da sie über eine eigene Wasserversorgung verfügen und eine sehr gute Trinkwasserqualität aufzuweisen ist

Im Allgemeinen ist eine Privatisierung kommunaler Trinkwasserversorgung nur dann rechtmäßig, sofern sie von Privaten nicht nur für die Gemeinde kostengünstiger, sondern auch hinsichtlich Qualität, Versorgungsgrad und Nutzungsentgelt mindestens genauso gut erfüllt werden. Da Emmering durch das eigene Wasserwerk bereits eigenständig und folglich erst recht strikt gegen die Privatisierung von Trinkwasser ist, sollte das hier nicht der Fall sein.

Um aber aktiv gegen die Privatisierung der kommunalen Wasserversorgung ankämpfen zu können wurde die Europäische Bürgerinitiative (EBI) „right2water“ gegründet. Unter der Homepage www.right2water.eu/de steht den Bürgern durch die Online-Abstimmung die Möglichkeit offen, sich aktiv daran zu beteiligen, diese Privatisierung zu verhindern. Notwendig hierfür sind genau eine Million Unterschriften aus mindestens sieben unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten.

17 Prozent beim Volksbegehren

Das Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ war erfolgreich. In Emmering waren 4783 Bürger berechtigt, sich einzutragen. Zu diesem Zweck hatte das Rathaus im Zeitraum vom 17. bis einschließlich 30. Januar an zahlreichen Tagen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten geöffnet. Während der zweiwöchigen Eintragsfrist trugen sich von den Stimmberechtigten insgesamt 813 Bürger in die aufgelegten Listen ein. Dies entspricht einer Beteiligung von 17 Prozent.

EMDE GMBH
Moosfeldstraße 4
82275 Emmering
Tel. 081 41/4 15 24
Fax 081 41/9 12 90

Kompetenz
seit über
40 Jahren



Die Welt ist voller Energien.
Wir haben die passende Heiztechnik.



BRÖTJE HEIZUNG
Ein Unternehmen der BAXI GROUP

BRÖTJE – Innovative
Heiztechnik mit Öl, Gas,
Holz, Erdwärme und Solar

Wir beraten
Sie gerne

...besser mit Brötje

**Elektro
Altbauer** GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung

JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Garagentorantriebe
- Elektroheizung
- Antennenanlagen
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

„Springinkerl“ spielt Rosenrot-Märchen

Die Kinder-Theatergruppe „Springinkerl“ spielt heuer ein Märchen in zwei Akten, bearbeitet von Judith Weidl. Zur Aufführung kommt das Stück „Schneeweißchen und Rosenrot“, ein heiteres und spannendes Märchen, für das elf Kinder eifrig am Proben sind.

Das Stück handelt von einem räuberischen Zwerg der Prinz Nicolas in einen Bären verwandelt und nun von seinem eigenen Bruder gejagt wird. Zum Glück haben Schneeweißchen und Rosenrot ein Herz für Tiere und gewähren dem Bären Zuflucht. Doch nun will der Zwerg auch noch Schneeweißchen und Rosenrot verzaubern die

ihm einen Teil seines Bartes abgeschnitten haben, um sein Leben zu retten. Nur mit Mühe und Not können der Bär, die schlaue Katze und die tollpatschige Taube dies verhindern. Aber der Zwerg sinnt auf Rache und es kommt zum entscheidenden Kampf. Wird es gelingen, die Macht des Zwerges endgültig zu brechen und den Prinzen zu erlösen?

Aufführungstermine

sind am Freitag und Sonntag, 15. und 17. März, im Bürgerhaus. Beginn ist jeweils um 16 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr. Karten zum Preis von vier Euro sind am Saaleinlass erhältlich.



Die Kinder-Theatergruppe probt schon eifrig für die Premiere.

TB-FOTO

Winterlicher Hoagart mit schwungvoller Musik

Großen Anklang bei der Bevölkerung fand Anfang Februar der wieder von Sabine Heinrich für den CSU-Ortsverein organisierte winterliche Hoagart. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Zuhörer im voll besetzten Bürgerhaus ein bundgefächertes Programm genießen.

Die schwungvollen Musikstücke der Krottentaler Tanzelmusik sorgen für die gute Stimmung. Mit den Harfenklängen von Ulli Kumeth und dem Dreisang der Krottentaler Sänger kam auch die emotionale Note der Volksmusik ins Spiel, durch welche die anwesenden Gäste tief im Innersten gerührt wurden.



Eine Reihe musikalischer Gäste stellte Christofer Stock dem Publikum vor.

FOTO: BARTMANN

Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz. Dafür sorgte der Emmeringer Dreisang (Sofie Lex, Sabine Heinrich, Werner Öl) mit ihren lustigen Liedtexten. Auch kleine Geschichten – gelesen von Tanja Stock – und ein Sketch – gespielt von Sabine Heinrich und Edi Oswald – trugen zur allgemeinen Heiterkeit bei.

CSU-Ortsvorsitzender Christofer Stock bedankte sich bei allen Mitwirkenden und freute sich besonders über die Anwesenheit von Gemeinderat Werner Öl, der nach einer Erkältung das Bett verlassen und seinen Platz beim Emmeringer Dreisang einnehmen konnte.

Männerchor singt und wählt

Ende Januar fand die diesjährige Jahresversammlung des Männerchors (MGV) statt, zu der 30 Mitglieder erschienen waren. Bei den Neuwahlen wurden Norbert Wieland zum Vorsitzenden, Otrid Lankes als Stellvertreter, Kassier Anton Schlichter und Schriftführer Peter Kupitza in ihren Mäntern bestätigt.

Norbert Wieland erstattete den Bericht über das abgelaufene Sängerjahr und stellte dabei besonders die große Zahl von Auftritten in und für Emmering heraus. Höhepunkt war das im Rahmen der Fürstenfelder Kulturstage stattgefundene Männerchortreffen unter den Motto „Männerstimmen fürs Herz und Gemüt“ am 27. Oktober in der Amperhalle, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung fand und



Der neue Vorstand (v.l.): Kassier Anton Schlichter, Vorsitzender Norbert Wieland, sein Stellvertreter Otrid Lankes und Schriftführer Peter Kupitza.

FOTO: BARTMANN

bei dem sich der Männerchor Emmering auch nach Meinung des Chores der Polizei München in punkto Qualität keineswegs zu verstecken brauchte.

Auch 2013 will der Männerchor mit einer Vielzahl

von Auftritten in Emmering und im Landkreis als einer der wesentlichen Kulturträger der Gemeinde präsent sein und versuchen, seinen Zuhörern mit seinen Liedern Freude und Unterhaltung zu vermitteln.

Thomas Grimm
GRIMM
 Dachdeckerei · Bauspenglerei
 Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
 Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

EMIL GÜLLER
 Meisterbetrieb
GAS - WASSER - HEIZUNG

- Leckortung
- Bautrocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Badrenovierung: alles aus einer Hand

Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck · Tel. 08141/41947 · Fax 58369



Tag der Hausmusik Am 31. Januar fand heuer der alljährlich beliebte „Tag der Hausmusik“ im Bürgerhaus statt, an dem nicht nur viele Grundschüler, sondern auch die 5. Klasse und ein Künstler aus der 9. Klasse teilgenommen und für musikalische Genussmomente gesorgt haben. Der Ohrenschausorgte im Publikum für tosenden Applaus. FOTO: BARTMANN

Kurzweilige Unterrichtsstunden in Sachen Bildung

Unter „Vokativ“, auch Anrede, versteht man gemeinhin eine spezielle Form eines Nomens. Zumeist eines Substantivs, die gebraucht wird, um jemanden direkt anzusprechen oder anzurufen. So im Wikipedia nachzulesen. Nach fünf Jahren trat das Kabarett „Vokativ“ wieder in Emmering auf und angesprochen wurde das Publikum und das fast zwei Stunden lang.

So kurzweilige Stunden gibt es selten. Vor allem nicht beim Thema Bildung. Viel-



Ihre ganze eigene Bildungsoffensive haben die Vokativ-Kabarettisten gestartet. FOTO: BARTMANN

leicht gibt es die Hoffnung, dass einige Lehrer im Publikum saßen und die Ideen aufgenommen haben. Diese Schüler sind zu beneiden. Und: Vorbei ist dann die Zeit der schlechten Pisa-Ergebnisse.

Vorgestellt wurde auch das neue Elia-Oratorium. Das wäre auch eine Unterrichtsmöglichkeit: Religion und klassische Musik als Kombistunde. Hoffentlich dauert es nicht wieder fünf Jahre bis „Vokativ“ den Weg nach Emmering findet.

Zwei Professoren auf der Bühne

„Duell – Duett – Duo“ heißt das Programm beim zweiten Bürgerhaus-Konzert in diesem Jahr, das die beiden Professoren Reiner Ginzel, und Helmar Stiehler am Samstag, 16. März, 20 Uhr, gestalten.

An diesem Abend gibt es eine einmalige Konstellation: Die international renommierten Cellisten treten gemeinsam auf. Ginzel gehört zu jenen Musikern, für die sich der Begriff Tonkunst nicht allein in der perfekten Beherrschung des Instruments erschöpft. Konzertieren, komponieren, dirigieren (und auch das Unterrichten als Professor an der Hochschule für Musik und Theater München) – all das sind für ihn nur verschiedene Aspekte ein- und derselben Sache, die da heißt: Musik. Die Suche nach immer wieder neuen au-



Hauptdarsteller im Bürgerhaus sind Reiner Ginzel und Helmar Stiehler. TB-FOTOS

ßergewöhnlichen Programmen brachte ihn auf die Idee eines gemeinsamen Konzertes mit seinem Hochschulkollegen Helmar Stiehler, der Jahrzehnte lang als Solocellist der Münchner Philharmoniker den Sound der Cello-Gruppe dieses Weltklasse-Orchesters geprägt hat. In Leipzig geboren und in München studiert, führte ihn seine steile Karriere über die Opernhäuser Frankfurt und München an das erste Pult der Philharmoniker.

Ein stilistisch überaus vielfältiges Repertoire für zwei Violoncelli lässt das Publikum einen spannenden, abwechslungsreichen Konzertabend erwarten.

Kartenvorverkauf im Rathaus und an der Abendkasse.

PARTNER **ZIEL 21**

Zukunftsorientierte Gas-, Öl- und Solartechnik

emmeringer heizungsbau

Emmeringer Heizungs-, Ölfuerungs- und Lüftungsbau GmbH
 Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de

Bioland ÖKOLOGISCHER LANDBAU **Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre**

- Kartoffeln aus biologischem Anbau**
- Obst und Gemüse**
- Biokäse, Wein und Feinkost**
- hausgemachte Spezialitäten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering...
Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
 (gegenüber Bürgerhaus)
 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/439 67
www.hofladen-eberl.de



St. Bennot Kürzlich gastierte wieder die Richter-Bühne im katholischen Pfarrkindergarten St. Benno. Auf dem Programm stand das kindgerechte Spiel „Die Wunderblume“, das Adolf Richter selbst verfasst hat. Sehr zur Freude der Mädchen und Buben setzte sich vor Beginn der Vorstellung der Puppenspieler gemeinsam mit dem Hauptdarsteller, dem Kasperl, zu den Kindern.

FOTO: BARTMANN



Regenbogen Wer oder was war Hundertwasser? Und was hat Franz Marc so alles gemalt? Dieser und anderen spannenden Fragen stellten sich Kinder im evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“. Es wurde im Internet jede Menge recherchiert, viele Bau- und Kunstwerke von Hundertwasser bestaunt und nachgemalt.

TB-FOTO



Sausebraus Das Kinderhaus „Sausebraus“ begrüßte das neue Jahr mit einem Laternenfest. Nach Lieder- und Tanzvorführungen konnte man sich am Lagerfeuer zu Flöten und Trommelklängen aufwärmen.

TB-FOTO

9. Klasse widmet sich dem Berufsorientierungs-Projekt

Seit vergangenem Schuljahr besteht der Qualifizierende Hauptschulabschluss unter anderem aus einer Projektprüfung, in der das profilbildende Fach AWT (Arbeit, Wirtschaft, Technik) und das von den Schülern gewählte praktische Fach miteinander verbunden werden. Um die Jugendlichen auf diese zeitaufwändige und organisatorisch durchstrukturierte Prüfung richtig vorzubereiten, müssen vorher Übungsprojekte, die auf den berufsorientierenden Aspekt besonderen Wert legen, durchgeführt werden. Anfang Januar fand nun ein solches Berufsorientierungsprojekt für die Schüler der Mittelschule Emmering statt.

Im Leittext hieß es: Die Schüler bauen gepolsterte Sitzgelegenheiten für die Mitarbeiter der Tagespflege in



Bewerbung trainiert Da wunderten sich Lehrer und Schüler: Fremde Damen und Herren in Anzügen waren im Schulgebäude zu sehen. Grund: Die 9. Klasse übte Vorstellungsgespräche. Den ganzen Vormittag mussten sich die Jugendlichen sowohl äußerlich als auch im Gespräch von bester Seite zeigen. Schließlich bekamen sie gleich danach ein positives oder negatives Feedback.

TB-FOTO

Gröbenzell und bereiten ein seniorenrechtliches Fingerfoodbuffet zu. Die Schüler des Technik-Bereiches fertigten also innerhalb von drei Tagen im Haus der Eigenarbeit (HEI) am Münchner Ostbahnhof unter Anleitung von Schreiner- und Schneidermeistern Stühle mit dazugehörigen Polstern. Die Schüler des Sozialbereiches kümmerten sich neben der Beschäftigung mit den Senioren um die kulinarischen Genüsse, während die Wirtschaftsschüler die Einzelprojekte dokumentierten. Folgende Berufe wurden berücksichtigt: Schreiner, Polsterer, Schneider, Altenpfleger, Diätassistent, Koch, Bürokaufmann und Drucker.

Zum Abschluss wurden die Ergebnisse vor den Senioren in Gröbenzell anschaulich präsentiert.

Zeit für ein neues Bad



Flanff seit 1932
Fliesen · Bäder · Ambiente

• FLIESEN • VERKAUF & BERATUNG
• BÄDER • KOMPLETTBADSANIERUNG
• SANITÄR • GÄRDINEN & WOHNEN
www.fliesen-ffb.de

J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80

Verlegung aller Parkettarten

Laminat · Kork · PVC
Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG

alles worauf Sie stehen...

Horst Kosian
Asamstraße 10
82275 Emmering
081 41/9 20 78
Telefax 5 98 74



Konfirmation bereits im April

In den evangelischen Kirchengemeinden Fürstenfeldbruck und Emmering wird heuer bereits Mitte April Konfirmation gefeiert. In der Emmeringer Versöhnungskirche findet der festliche Gottesdienst am Samstag, 13. April, um 10 Uhr statt. Einige der Emmeringer Jugendlichen lassen sich auch in der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck konfirmieren. Dort finden die Gottesdienste am Sonntag, 14. April, um 10.30 und um 14 Uhr statt. Das Foto zeigt alle Konfirmanden der Kirchengemeinde und der benachbarten Gemeinde der Gnadenkirche Fürstenfeldbruck zusammen mit ihren Betreuern sowie Pfarrerin Schott-Breit und Pfarrer In Leitz-Zeilingen. TB-FOTO

Frauen beten am 1. März

In mehr als 170 Ländern der Erde wird am ersten Freitag im März der gleiche Gottesdienst gefeiert. Überall laden Frauen aller Konfessionen dazu ein, Botschaft und Anliegen der Frauen Frankreichs zu Gehör zu bringen. Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich fremd zu sein? Diese Frage stellten sich Französinen aus sechs christlichen Konfessionen. Frankreich ist seit Jahrhunderten Ziel von Einwanderern. Durch die Geschichte hindurch wurden Flüchtlinge und Asylsuchende aufgenommen. Das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken, dass und wie jeder durch Ausgrenzung oder zum gelingenden

Miteinander beitragen kann. Nur durch die Beteiligung aller kann das Zusammenleben in einer Einwanderungsgesellschaft gelingen. Das Komitee hat zusammen mit anderen Frauen aus der Weltgebetstagsbewegung in Frankreich die Texte für die Gottesdienstordnung 2013 formuliert, das Titelbild ausgewählt und vieles mehr erarbeitet und auf den Weg gebracht. Titel: „Ich war fremd – Ihr habt mich aufgenommen.“ Der Gottesdienst wird am 1. März um 19 Uhr in die evangelischen Versöhnungskirche in Emmering gefeiert. Anschließend sind bei einem französischen Essen Gespräche vorgesehen.

Senioren büffeln am Computer

Neben den Übungsnachmittagen des Seniorenbeirates bietet die Gemeinde nach wie vor Computerkurse für Senioren an. Eine Medienpädagogin vermittelt das Wissen rund um PC-Grundlagen,

dem Schreiben und Gestalten von Texten, Internet und E-Mail oder aber Digitalkamera und Fotobuch. Die Kurse umfassen in der Regel fünf bis sechs Termine und bieten eine entspannte Atmosphäre,

in der sowohl die Bedürfnisse von PC-Neulingen als auch von fortgeschrittenen Nutzern berücksichtigt werden können. Themen und Termine von März bis Juni unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49.

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Helene Anger
80 Jahre



Gerd Mauruschat
80 Jahre



Albert Wagner
80 Jahre FOTOS (3): BARTMANN



Dank an Sternsinger

Die katholische Pfarrei hat die kleinen Sternsinger zum Dank für ihr fleißiges Sammeln zugunsten von Kinderärzten in Tansania in das Theater der Neuen Bühne nach Fürstenfeldbruck eingeladen. Dort schauten sie zusammen mit ihrer Seelsorgerin Christine Hanssen und den Gruppenleitern das Stück „Michel in der Suppenschüssel“ von Astrid Lindgren an. TB-FOTO

Die neue Wohnwand?
www.moebel-feicht.de



AUGENOPTIK
EMMERING

Neue Brillen!
Messeneuheiten eingetroffen
Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren



Hoch auf dem lustigen Wagen

Auf dem Faschingswagen des Burschenvereins war die von der Gemeinde an der Estinger Straße geplante Senioreneinrichtung als „Altenheim“ bereits entstanden. Die Burschen glossierten den geringen räumlichen Abstand zur Faschingshochburg Amperhalle. Auch der 2011 gegründete Madlverein überraschte heuer erstmals mit einem Faschingswagen, der unter dem Thema „Bäuerin sucht Mann“ stand. Nach einer gemeinsamen Ehrenrunde durch das Dorf zur Mittagszeit, nahmen am Nachmittag beide Vereine am Faschingszug in Gernlinden teil.

FOTOS: BARTMANN



Maschkera-Tänze

Auch in diesem Jahr organisierte der katholische Pfarrgemeinderat wieder einen Faschingsball für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren.

FOTO: BARTMANN



Talentshow

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien fand in der geschmückten Turnhalle die Talentshow der Schule statt. Neben zehn Künstlern aus den 3. bis 5. Klassen zeigten Schüler der 9. Klasse ohne Wertung ihr Können.

TB-FOTO



Pippo macht Stimmung

Seit zwei Jahren hat der Kinderfaschingsball von Supermarkt-Betreiber Christian Halbich einen festen Platz im Terminkalender der Ampergemeinde. Erneut führte Clown Pippo als Moderator durch das Programm. Besondere Höhepunkte waren die Auftritte von zwei Prinzenpaaren der Brucker Faschingsfreunde und der Heimatgilde.

FOTO: BARTMANN



Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt!

Nutzen Sie unsere zertifizierte Service-Werkstatt.

Jetzt: Danke-Schön-Angebot

für PKW ab 2006 und älter **€ 89.-***

* ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

Hol- + Bring-Service

RASCH
Konsequent
Kundenorientiert

Auto Rasch GmbH & Co. KG
Augsburger Straße 38/40
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 / 2 94-0
Fax 0 81 41 / 2 94-45
www.auto-rasch.de



Das Auto.

Unsere
Öffnungszeiten
für Werkstatt
und Teiledienst:

Täglich 7-18 Uhr
durchgehend
und
Samstag
9-13 Uhr



Wintertag Ein besonderes Erlebnis konnten die TVE-Mitglieder genießen. Die Vorstandschafthatte zu einem Wintertag ins Alpbachtal nach Tirol eingeladen. Zwei Busse wurden bereitgestellt, um den Mitgliedern

verschiedene Wintersportarten anbieten zu können. Alle hatten die Wahl zwischen Skilaufen, Rodeln, Langlaufen, Ski-Tourengehen oder einer tollen Winterwanderung. Betreut wurden die Teilnehmer von Übungsleitern der Sport- und

Freizeitabteilung. So konnte jeder Teilnehmer auf der Rückfahrt genügend über die Erlebnisse in seiner jeweiligen Sportart erzählen. Es wurden auch wieder zwischen den Abteilungen die Kontakte bestens gepflegt.

TB-FOTO

Solide Finanzen ermöglichen neue Projekte

Am 25. Januar fand im Bürgerhaus die Jahreshauptversammlung des TV Emmering statt. Das Interesse an der Veranstaltung war groß, da Neuwahlen der gesamten Vorstandschafthatte auf der Tagesordnung standen. Sehr zur Freude der Mitgliederversammlung und unter viel Applaus wurde Manfred Sinner erneut als Vorsitzender bestätigt. Das weitere Vorstandsgremium: Vize Beatrix Obst, Schriftführer Robert Magerl, Kassier Frank Pieper, Jugendvertreterin Franziska Stefan und Kneippwart: Franz Hartmann.



Vorstandschafthatte und Geehrte (v.l.): Schriftführer Robert Magerl, Kassier Frank Pieper, Vorsitzender Manfred Sinner, Jugendvertreterin Franziska Stefan, Vizevorsitzende Beatrix Obst sowie die Vereinsjubilare Erika Müller (Mitgliederverwaltung), Hubert Rail, Gertraud Hummel, Ingrid Reindl, Martha Lampl, Christa Zimmer, Maria Pooch, Martina Schunk, Elfriede Grimm, Eva Schlund und Michael Hartmann.

FOTO: BARTMANN

Der Jahresrückblick der Abteilungsleiter und des Vorsitzenden wurden durch Bilder über das Vereinsleben und den Sportbetrieb aufgelockert, wobei ein Musikvideo

der Leichtathleten zur Begeisterung beitrug. In seinem Jahresrückblick umriss Sinner auch den aktuellen Stand der Sportflächenerweiterung. Die geplante Leichtathletikanlage, die auch für den Schul-

sport genutzt werden soll, steht in der Phase der Kostendetailplanung. Das kommende Jahr soll mit der Baugenehmigung und den Zuschussanträgen beim BLSV und der Regierung von Oberbayern

intensiv genutzt werden, um nach Fertigstellung der Fußballfelder des FC Emmering, mit dem Neubau der TVE-Anlage im Jahr 2014 beginnen zu können. Eine gestiegene Mitglieder-

zahl und ein sehr solides finanzielles Ergebnis bescheinigen dem Verein gute Zukunftsaussichten. Danach folgten noch zwölf Ehrungen für die 25- und 40-jährige Vereinsmitgliedschaft.



In Bergen unterwegs

Vom Tegernsee zur Neureut führte die Winterwanderung, die der TV Emmering am 19. Januar organisierte. Neun Teilnehmer machten sich auf den Weg durch den verschneiten Winterwald zur Hütte. Unterwegs genossen sie die Ausblicke auf den Tegernsee und die umliegenden Gipfel, in der Hütte gab es dann eine ausgiebige Brotzeit.

TB-FOTO

Jeden Samstag Kursbeginn
 Abfahrt Haltestellen Olching, Gröbenzell, Puchheim
Skischule Müller
 Schöngesinger Str. 41 · 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel. 08141-16161 · www.skischule-mueller.de

Sie verkaufen Ihre Immobilie?
 Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Richard Kellerer
 Tel. 08141 407 470
 www.sparkasse-ffb.de

Größter Makler in Bayern

Hanrieder BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Wir sind für Sie da!
 Beratung. Betreuung. Begleitung.

Nur einen Telefonanruf entfernt:
 Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Ihr Partner auf allen Friedhöfen

Fürstenfeldbruck · Dachauer Str. 26 · info@hanrieder.de · www.hanrieder.de

DER TERMINKALENDER BIS MITTE MÄRZ

KURZ GEMELDET

Datum, Tag, Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Hinweise	Veranstalter
28.2., 9.30 Donnerstag	Katholisches Pfarrzentrum	Besinnungstag mit Inge Aschauer	Thema: Das Reich Gottes	Marienkreis
1. bis 3.3 Fr. bis So.		Skiwochenende	Weitere Infos bei Andreas Bartl, Tel. 59 274	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
2.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Bingo-Nachmittag für jedermann		Arbeiterwohlfahrt
3.3., 14.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Mitgliederversammlung		Freie Sportgemeinschaft Amperland
3.3., 9.30 Sonntag	Rathaus Parkplatz	Nordic-Walking-Tour mit Einkehr	Peter Dirschl, Tel.: 92915 Fahrt in Fahrgemeinschaften	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
4.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt	Kreuzbundgruppe
4.3., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt.	Männerchor
6.3. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
6.3., 16.00 Mittwoch	Bürgerhaus Festsaal	Oberbayerisches Marionetten-Theater	„Findus hat Geburtstag“, Ermäßigungskarten in Bücherei	Gemeindebücherei
6.3., 19.00 Mittwoch	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde
7.3., 13.30 Donnerstag	Rathaus Parkplatz	Wandern im Amperland	Mit Hermann Bachmaier ca. 10 km, 2 – 2 ½ Stunden	Gemeinde
8.3., 20.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Jahreshauptversammlung		D'Wörthseefischer
8.3., 19.00 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Jahreshauptversammlung	mit Neuwahlen	Obst- und Gartenbauverein
9.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Clubnachmittag	Frühlings-Ansingen mit dem Männerchor	Arbeiterwohlfahrt

9.3., 9.00 Samstag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Garten-Theorie, anschließend Praktikum Maisacher Weg		Obst- und Gartenbauverein
11.3., 20.00 Montag	Amperpark Siedlerstraße	Bürgerstammtisch		Freie Wähler
11.3., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt.	Männerchor
13.3., 14.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Seniorenkreis	Gespräch mit Dekan Albert Bauernfeind	Katholische Pfarrgemeinde
14.3., 19.30 Donnerstag	Alter Wirt Lauscherwörth	Ortsauptversammlung		CSU
15.3., 16.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Theateraufführung	Näheres in der Tagespresse	Kindertheatergruppe Springinklerl
15.3., 19.30 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Volksmusikanten spuin auf		Norbert Langosch
15.3., 15.00 Freitag	Vereinsgarten Maisacher Weg	Treffen der Jugendgruppe	Ansprechpartner: Urban Kiener, Tel. 436 70	Obst- und Gartenbauverein
16.3., 20.00 Samstag	Bürgerhaus Festsaal	Bürgerhauskonzert mit Reiner Ginzel und Helmar Stiehler	Werke von W. A. Mozart, B. Romberg, J. Offenbach	Gemeinde
16.3. Samstag		Skibus-Tagesfahrt voraussichtlich nach Kaltenbach	Weitere Infos bei Frank Pieper, Tel. 51 21 65	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
17.3., 10.30 Sonntag	Alter Wirt Lauscherwörth	Jahreshauptversammlung		Krieger- und Soldatenkameradschaft
17.3., 16.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Theateraufführung	Näheres in der Tagespresse	Kindertheatergruppe Springinklerl
18.3., 19.30 Montag	Amperpark Siedlerstraße	Politischer Stammtisch		CSU
18.3., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt.	Männerchor
19.3., 19.00 Dienstag	Rathaus	Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Gemeinde

20.3. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
21.3., 20.00 Donnerstag	Restaurant Roberto Hauptstraße	Emmeringer Ratsch		SPD
22.3., 19.30 Freitag	Alter Wirt Bachwörth	Jahreshauptversammlung		Freiwillige Feuerwehr
24.3., 9.15 Sonntag	Katholischer Kindergarten	Palmweihe	anschließend Gottesdienst	Katholische Pfarrgemeinde
25.3., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt.	Männerchor
26.3., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Zum 20. Jubiläum erinnert sich Hildegard Bodendörfer	Evangelische Versöhnungskirche

Skiclub: Der Renner der Saison wird das Skiwochenende vom 22. bis 24. März in der Schweiz. Der Skiclub fährt in das Gebiet Flims-Laax. Interessenten können sich unter Telefon (0 81 41) 4 46 15 oder im Internet www.skiclub-emmering.de anmelden oder informieren.

Turnverein: Das Skaten erlernen oder das bereits vorhandene Können vertiefen – das sind die Ziele der beiden Kursblöcke in den Osterferien (am 26, 27. und 28. März sowie 2., 3. und 4. April jeweils von 15.30 bis 17 Uhr in der Amperhalle. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro. Die Teilnahme ist nur mit kompletter Schutzausrüstung möglich. Die Kurse finden bei jeder Witterung statt. Infos und Anmeldung ab 4. März bei Monika Suhrmann unter Telefon (0 81 41) 4 43 95 oder per E-Mail an suhrmann.tve@web.de

Bastelnachmittag: Am Donnerstag, 28. März, veranstaltet die Bücherei von 14.30 bis 16.30 Uhr den nächsten Bastelnachmittag für Kinder ab sechs Jahren im Bürgerhaus (Vereinsraum II). Thema diesmal: Servietten-Technik.
Vorlesestunde: Am Donnerstag, 14. März, ist von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Bücherei die nächste Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren.

Dokumente: Reisepässe sowie Personalausweise, die bis zum 25. Januar beantragt wurden, können jetzt im Rathaus (Zimmer 7) abgeholt werden.

Problemmüll: Die nächsten Termine sind jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr am Großen Wertstoffhof an Dachauer Straße am 26. Februar und 23. April.

Energieberatung: Für Emmeringer Bürger kostenlos ist die Energieberatung, zu der unter Telefon (0 81 41) 40 07 25 aber eine Anmeldung erforderlich ist. Nächster Termin ist am Donnerstag, 7. März, von 17 bis 18.30 Uhr im Rathaus.

Einwohner: Erneut auf einen Höchststand waren zum Stichtag am 31. Januar die Bevölkerungszahlen in der Ampergemeinde. Aktuell wurden damals 6713 Bewohner gezählt. 46 kamen seit dem Jahreswechsel neu, 24 zogen weg.

Papiertonne: Nächste Leerungstermine sind am 28. Februar und 28. März. Die große Tonne wird zwischen durch noch am 14. März abgeholt.

Mitteilungsblatt: Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Donnerstag, 14. März.

Ein Emmeringer trainiert die italienische Nationalmannschaft

Er trainiert die italienische Nationalmannschaft. Nein, nicht die Fußballer. Jörg Ramel (51) betreut das hauptsächlich aus Südtirol stammende Faustballteam. Sein Motto: „Faustball ist geprägt von Kameradschaft und vom Gemeinschaftsgefühl. Das macht diesen Sport aus und mir macht genau das Spaß und eben diese Kameradschaft steht bei mir an erster Stelle.“ Punkte, Siege und Tabellen: Das sei ihm nicht so wichtig und genau das unterscheidet diese Sportart seiner Meinung nach von den anderen. Aha.

Mit seinem Papa Wilhelm hat Ramel Faustball schon als Kind hautnah erlebt. „Mein Vater nahm mich mit zum Training.“ Wie der Vater so der Sohn: Jörg Ramel fing schon in jungen Jahren an, Faustball zu spielen und Mitte der 80-er Jahre wurde Frieder Hertlein, Trainer der bayrischen Junioren-Auswahlmannschaft, auf den talentierten Faustballer Jörg Ramel aufmerksam. Es dauerte nicht lange und Jörg Ramel spielte in der Bundesliga für den Faustballverein Burghausen. Hernach schlug er für Planegg/Krailling und Rosenheim den Ball über die Linie. „Wir wurden mit Burghausen zweimal deutscher Meister



Faustball – das ist die große Leidenschaft von Jörg Ramel.

FOTO: KIENER

und gewannen den Europapokal in Bozen“, erinnert sich Ramel, der heute Trainer der italienischen Nationalelf ist. 1992 spielten sie in Rosario um den Welpokal in Argentinien. Das ist jetzt 20 Jahre her. Damals war er nur als Betreuer unterwegs... Heute ist er Trainer der Nationalspieler Italiens.

„Das Schöne an diesem Sport ist: Man trifft immer auf die gleichen Leut“, erzählt Jörg Ramel. In Bozen hat er

seinerzeit spontan bei einem Urlaub Kontakte geknüpft und einfach so bei einem Training mitgemacht. Obwohl: Rein technisch sei Faustball ja nicht so einfach, kontert Ramel: „Es braucht schon jede Menge Ballgefühl dazu.“

Die Südtiroler Auswahlmannschaft, sprich die Italienische Faustball-Nationalmannschaft, wird mittlerweile von ihm trainiert und bereitet sich unter seiner Regie auf Angstgegner wie Deutschland, Österreich oder Brasilien für die nächste WM, die im Jahr 2015 im argentinischen Cordoba ausgetragen wird, vor. Jörg Ramels Ehefrau Barbara sieht sich bisher dabei als „aktive Zuschauerin“, die ihren Jörg nach Kräften unterstützt. Und auch Jörg Ramel nimmt's gelassen, denn: Momentan befinden sich die Bozener Spieler quasi noch im Winterschlaf. Doch mit Beginn der Saison im April 2013 wird Jörg Ramel sie aus eben diesem Winterschlaf wecken und sie den Herausforderungen der neuen Saison stellen. „Das Schöne an Faustball ist: es kommt immer Jugend nach. Der hohe Leistungsdruck im Volleyball spielt uns Faustballern quasi die Nachwuchsbälle zu“, sagt Ramel.

Jugendfußball-Leiter tritt in den Ruhestand

Ein Handschlag hier, eine Begrüßung dort und dann noch schnell Fragen von Eltern beantwortet. Bei den beiden großen Hallenturnieren des FC Emmering Ende Januar war Josef Schlosser immer „voll in Action“ – so wie in den vergangenen 30 Jahren auch. „Das ist genug“, sagt der 48-jährige. Offiziell zum 1. Februar hat er sein Amt in der Jugendleitung des FCE abgegeben.

Angenommen hat der im münsterländischen Ibbenbüren geborene Schlosser sein erstes Amt beim SV Puch als Trainer, dann ging es paar Straßenkilometer weiter zum FC Aich und SC Fürstenfeldbruck. Von dort wurde er von FCE-Vizepräsidentin Resi Oswald nach Emmering gelotst. „Dank ihr bin ich hier“, freut sich Schlosser noch immer über diesen Schritt und fügt ein Kompliment an seine Ehefrau Kornelias an: „Danke, dass sie immer mitgespielt hat.“ Nur so könne man drei Jahrzehnte diesen Job machen. „Man sieht draußen gar nicht, wie oft man telefoniert oder am PC sitzt“, sagt Schlosser zum Zeitaufwand eines Jugendfunktionärs. Da müsse auch der Arbeitgeber mitspielen, so der als Betriebsorganisator bei der Sparkasse arbeitende Schlosser.



Abschied: FCE-Präsident Werner Öl (r.) und Ex-Jugendleiter Sepp Schlosser.

TB-FOTO

Nur so ist es möglich, dass er zufrieden auf seine Karriere zurückblickt. „Ich habe miterlebt, wie die Nachwuchsarbeit den Vereinen immer wichtiger geworden ist. „Vize“ Oswald und FCE-Präsident Werner Öl habe er stets an der Seite seiner Philosophie gehabt, dass jedes Kind und jeder Jugendliche Spaß am Fußball haben müsse. Ein Aufgabe, die nun der früher beim FC Puchheim tätige Jörg Bothmann leisten werde. In einer Übergangszeit bis Sommer wird Schlosser seinen Nachfolger sorgfältig ins Amt einführen. Dann sei der Rückzug endgültig. „Aber für den FCE werde ich trotzdem weiter mit anpacken, wenn man mich braucht.“



Schützenkönige

Matias Kuhn (r.) ist der neue König bei den Emmeringer Schützen. Er setzte sich vor Günther Nagl und Torsten Kässner durch. Bei den Frauen gewann Claudia Kässner (2.v.l.) vor Magdalena Öl und Brigitta Zwick. Den Kampf um die Jugendkönigschette entschied Stefan Bustorff (2.v.r.) vor Tomas Kässner und Nico Hoffmann. Schützenmeister Peter Steitz (l.) gratulierte den Siegern.



Valentins-Damen

Sportleiter Karl-Heinz Felser veranstaltete für die aktiven Frauen des Schützenvereins ein Valentinschießen (v.l.): Anna Noparlik, Herta Kremser, Karl-Heinz Felser, Birgit Rauschmeier, Andrea Steitz, Marlene Kistler, Maika Kässner, Gitta Zwick und Christine Neumeier.

TB-FOTO



Unser Premium-Girokonto spart mehr als es kostet.

Sparkasse Fürstenfeldbruck



www.sparkasse-ffb.de/premium

Garteln auf dem Sonnenacker

Auf dem Brucker-Land-Sonnenacker in Emmering geht's bald wieder los: Schnittblumen, Bio-Gemüse sowie frische Kräuter aus eigenem Anbau, das verspricht das Projekt der Solidargemeinschaft. Für 45 Euro erhält man einen vom Landwirt saattfertig vorbereiteten Bifang – das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm, auf dem man ab Mitte April selbst gärtnern kann. Mineralischer Dünger und chemischer Pflanzenschutz sind nicht erlaubt. Kraut- und Blattmasse kann auf dem Acker liegengelassen werden, es wird im Herbst untergepflügt, daher muss der Acker Ende Oktober abgeerntet sein. Eine Infoveranstaltung findet am Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr in Fürstenfeldbruck im Gemeindesaal der Erlöserkirche am Stockmeierweg statt. Anmeldungen sind bis zum 1. April möglich, die Anbausaison startet heuer am 19. April und endet am 27. Oktober. Weitere Infos bei Christine Andermann unter Telefon (0 81 42) 3 05 86 50 oder im Internet unter www.unserland.info.



Sponsor für Turnriege Der Emmeringer Autopark tritt als Sponsor bei der Turnabteilung des TV Emmering auf. Stolz präsentieren die Mädchen der Abteilung ihre neuen Trainingsan-

züge bei der Scheckübergabe zwischen Geschäftsführer Manfred Heilbrunner, den TVE-Abteilungsleiterinnen Monnika Suhrmann und Elfi Zapf sowie Vereinspräsident Manfred Sinner.

FOTO: BARTMANN

Merkurland

Der Münchner Merkur und seine 22 Heimatzeitungen

Mehr als 800 Korrespondenten

700.000 Leser täglich*

*lt. MA 2012

Heimat lieben, Heimat lesen



Hier ist Bayern daheim.

www.merkur-online.de

Lernen Sie Ihre Heimatzeitung kennen!
Zwei Wochen lang. Tel. 089/5306-777
oder www.merkur-online.de/merkurland
Die Zustellung endet automatisch.